



© Myrtel® Verlag
4. Auflage 2017

ISBN 978-3-938782-07-1

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von

Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Satz/Layout: PrePress-Salumae.com, Kaisheim

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

www.myrtel.de

Inhalte Lehrerhandreichung

1. Einleitung – Die besonderen Leistungen von DaZ- und DaF-Kindern	10
1.1 Warum multisensuelle Sprachförderung mit Musik und Bewegung? ..	10
1.2 Informationen zum Lernen mit Musik und Bewegung	11
2. Zur Benutzung von Dinos DaZ-Kartei	13
3. Zu den Förderschwerpunkten	14
3.1 Phonologie / Phonetik: Artikulation und Mundwerkzeuge	14
3.2 Prosodie (Wortbetonung)	15
3.3 Phonologische Kompetenz und phonologische Bewusstheit	16
3.4 Wortschatz (Lexik)	16
3.5 Wortbildung (Morphologie)	17
3.6 Satzbildung (Syntax)	17
4. Themenzentrierte Sprachförderung – zur Arbeit mit dieser Kartei ..	18
4.1 Zum Einsatz im multilingualen Deutschunterricht	18
4.2 Zum Einsatz von Dinos DaZ-Kartei in Sprachfördergruppen	19
5. Lied zur Einführung „Dancing Dino lernt Deutsch“ (Karte 4 – gelb) ..	20
6. Niveaustufen und Trainingsvorschläge zu ausgewählten Förderschwerpunkten	21
7. Anhang – Arbeitsmaterialien und Kopiervorlagen	27

Förderschwerpunkt

„Phonologie/Phonetik – Artikulation und Mundwerkzeuge“

- Blanko-Vorlage – Anlaute und Wörter pusten (Karte 5 – petrol)
- Buchstabenfeld für die Buchstaben-Schatzsuche (Karte 6 – petrol) ..

Förderschwerpunkt „Phonologische Kompetenz – Prosodie und phonologische Bewusstheit“

- Bild-/Wortkarten zu „Wo hörst du den Laut“ und „Spiel mit Sprechbewegungsbildern“ (Karte 2, 7 – rosa)
- Arbeitsblatt Minimalpaare – kurzer / langer Vokal zu „Dinos Klangpartitur“ (Karte 3/4 – rosa)
- Bild-/Wortkarten zu „Wortbetonungs-Hopsen“ (Karte 5/6 – rosa) ..

Förderschwerpunkt „Wortschatz“

- Spielplan zu „Dinos Sprachspiele“ (Karte 4 – blau) 57
- Arbeitsblatt, Bild-/Wortkarten Artikeltraining / Artikelkarten zu „Artikel-Hopsen“ (Karte 6 – blau) 58
- Bild-/Wortkarten zu den Themenbereichen (Karte 10, 12, 14, 17, 18 – blau) 61
- Schreibkarte zu „Wörter schreiben mit Bewegung“ (Karte 10 – blau) .. 68
- Wortkarten mit Verben in der Grundform zu „Tuwörter vorspielen und Tuwörter-Pantomime“ (Karte 24 – blau) 70

Lieder/Raps:

- Kopiervorlage Anlauttableau zu „Der Anlaut-Rap“ (Karte 25 – blau) .. 72
- Bild-/Wortkarten zu „Der Sachen-Rap“ (Karte 26 – blau) 73
- Kopiervorlagen Personalpronomen, Arbeitsblätter, Legekarten, Wortkarten, Kontrollkarten zu „Personalpronomen-Song“ (Karte 27, 28 – blau) 75
- Bild-/Wortkarten zu „Der Artikel-Song“ (Karte 30 – blau) 117
- Bild-/Wortkarten zu „Ein oder eine – weißt du, was ich meine?“ (Karte 32 – blau) 133
- Bild-/Wortkarten zu „Der Farben-Song“ (Karte 33 – blau) 145
- Wortkarten, Arbeitsblatt zu „Der Wiewörter-Song“ (Karte 34 – blau) ... 146
- Wortkarten, Arbeitsblatt zu „Wie sind die Dinge“ (Karte 35 – blau) .. 149
- Wortkarten zu „Der Wortarten-Song“ (Karte 36 – blau) 152

Förderschwerpunkt „Wortbildung (Morphologie)“

- Arbeitsblatt Witzwörter zu „Zusammengesetzte Namenwörter“ (Karte 3 – grün) 154
- Arbeitsblätter zu „Pantomimische Darstellung zusammengesetzter Namenwörter und Legen einer Namenwörtertreppe“ (Karte 4 – grün) 161
- Bastelbogen für Vorsilbenblüten (Karte 5/6 – grün) 165
- Wortkarten zu „Der Pluralkreis – Der Zeitenkreis“ (Karte 7 – grün) .. 166
- Kopiervorlagen Dinos zu „Ein Dino – viele Dinos“ (Karte 9 – grün) .. 175
- Bild-/Wortkarten (Wortbetonungs-Hopsen) zu „Schwungsilben“ und „Silbenhüpfen eines Wortes“ (Karte 10/11 – grün) 45
- Deutsche und lateinische Begriffe der Zeiten 176

• Wortkarten für die Personalpronomen zu „Wörter-Seilspiele“ (Karte 15 – grün)	180
• Wortkarten, Kontrollkarten, Arbeitsblätter zu „Wörter-Seilspiele“ (Karte 15 – grün)	186
• Wortkarten für die vier Fälle und Singular / Plural zu „Wörter-Seilspiele“ (Karte 16 – grün)	203
• Beugung von Nomen	206
• Personalpronomen-Karten zu „Verbformen springen“ (Karte 17 – grün)	75
• Bild-/Wortkarten zu den 7 Themenbereichen zu „Fingertippen“ (Karte 18 – grün)	61
• Wortkarten zu den Zeiten-Songs zu „Die Zeitmaschine“ (Karte 19 – grün)	213

Lieder/Raps:

• Bild-/Wortkarten, Präpositionskarten, Arbeitsblätter zu „Der Präpositionen-Song“ (Karte 21 – grün)	221
• Wortkarten, Memoryspiel zu „Der Zeiten-Song“ (regelmäßige und unregelmäßige Verben) (Karte 23 – grün)	213
• Kopiervorlagen zu ä, ö, ü, Arbeitsblatt zu „Der Umlaut-Song“ (Karte 24 – grün)	231

Förderschwerpunkt „Syntax“

• Bild-/Wortkarten zu den 7 Themenbereichen zu „Erzählbilder-Geschichten“ und „Wer oder was ist es?“ (Karte 12/13 – violett)	61
• Wortkarten zu „Satzbautraining in Bewegung“ (Karte 15 – violett)	233

Inhalte Schülerkartei

 Lied: Dancing Dino lernt Deutsch	4
Arabische und deutsche Sprache im Vergleich – Übersicht	5-12
Türkische und deutsche Sprache im Vergleich – Übersicht	13-19

Förderschwerpunkt „Phonologie/Phonetik – Artikulation und Mundwerkzeuge“ (petrol)

Lautbildungsspiele	2
------------------------------	---

Dinos Lippen	3
Dino sammelt Vorräte	4
Anlaute und Wörter pusten	5
Buchstaben-Schatzsuche	6
Förderschwerpunkt „Phonologische Kompetenz – Prosodie und phonologische Bewusstheit“ (rosa)	
Wo hörst du den Laut?	2
Dinos Klangpartitur	3/4
Wortbetonungs-Hopsen	5/6
Spiel mit Sprechbewegungsbildern	7
Reise nach Jerusalem mit Lauten	8
Sprechschwingen	9
Lieder/Raps:	
2 Begrüßungslied A-E-I-O-U	10
3 Dinos Musikanten-Song*	11
Förderschwerpunkt „Wortschatz“ (blau)	
Dinos Sprachspiele	4
Bewegte Wortfeld-Pantomime	5
Artikel-Hopsen (mit Hopsplatten)	6
Die ganze Welt ist voller Namenwörter	7
Tanzende Wörter	8
Knetwörter und Knetgeschichten	9
Wörter schreiben mit Bewegung	10
Dino schreibt in den Sand / Schaum	11
Springende Wörter	12
Bewegungsspiel zur Unterscheidung von Namenwörtern und Tuwörtern	13
Wortartenspiel	14
Adjektivtraining mit Musik	15
Fotografenspiel	16
Wörter hopsen	17
Übungen auf dem Trampolin	18
Buchstaben-Richtungsspringen	19

ABC-Wortschatz-Ball (für die Turnhalle)	20
Personenraten	21
Das Fühlspiel	22
Tuwörter-Rennen	23
Tuwörter vorspielen und Tuwörter-Pantomime	24
Lieder/Raps:	
4 5 Der Anlaut-Rap	25
6 Der Sachen-Rap	26
7 Personalpronomen-Song (1)	27
8 Personalpronomen-Song (2)	28
9 Der Richtungs-Rap	29
10 Der Artikel-Song (bestimmte Artikel)	30
11 Instrumentalbegleitung zum Artikel-Song	31
12 Ein oder eine – weißt du, was ich meine? (unbestimmter Artikel)	32
13 Der Farben-Song	33
14 Der Wiewörter-Song	34
15 Wie sind die Dinge?	35
16 Der Wortarten-Song	36
Förderschwerpunkt „Wortbildung (Morphologie)“ (grün)	
Zusammengesetzte Namenwörter – Witzwörter	3
Pantomimische Darstellung zusammengesetzter Namenwörter, Legen einer Namenwörtertreppe	4
Vorsilbenblüten	5/6
Bewegungsspiele: Der Pluralkreis – Der Zeitenkreis	7
Die Einzahl-Mehrzahl-Dinos	8
Spiel mit Stabfiguren „Ein Dino – viele Dinos“	9
Schwungsilben	10
Silbenhüpfen eines Wortes	11
Wie viele Wörter hat der Satz?	12
Wörterspiele mit dem Schwungtuch	13

Silbenschwingen	14
Wörter-Seilspiele	15/16
Verbformen springen	17
Fingertippen	18
Die Zeitmaschine	19
Wer ist mit wem verwandt?	20

Lieder/Raps:

 17 Der Präpositionen-Song	21
 18 Der Präp-Song	22
 19 Der Zeiten-Song (regelmäßige Verben)	23
 20 Der Zeiten-Song (unregelmäßige Verben)	23
 21 Der Umlaut-Song*	24
 22 Der Imperativ-Song	25

Förderschwerpunkt „Syntax“ (violett)

Würfel-Satzbau	2
Wo ist der Dino?	3
Geschichtenball	4
Fühlgeschichten auf dem Rücken	5
Kreatives Erzählen mit Instrumenten	6
Szenisches Spiel und Geschichten	7-9
Schreiben einer Knetgeschichte	10
Das Satzzeichenspiel	11
Erzählbilder-Geschichten	12
Wer oder was ist es?	13
Ein, eine, einen – Satzbautrainingsspiele zu den themenbezogenen Erzählbildern	14
Satzbautraining in Bewegung	15
Theaterwerkstatt im Schuhkarton	16

* Wenn im Unterricht mit Lautgebärden gearbeitet wird, empfehlen wir die Kieler Lautgebärden nach Dr. L. Dummer-Smoch, Veris Gesellschaft für Bildungswesen mbH (www.veris-direct.de)

Übersicht der Lieder / Raps

1. Dancing Dino lernt Deutsch
2. Begrüßungslied (A-E-I-O-U)
3. Dinos Musikanten-Song
4. Anlaut-Rap (Version 1)
5. Anlaut-Rap (Version 2)
6. Der Sachen-Rap
7. Der Personalpronomen-Song (1)
8. Der Personalpronomen-Song (2)
9. Der Richtungs-Rap
10. Der Artikel-Song (bestimmte Artikel)
11. Instrumentalbegleitung zum Artikel-Song
12. Ein oder eine – weißt du, was ich meine? (unbestimmte Artikel)
13. Der Farben-Song
14. Der Wiewörter-Song
15. Wie sind die Dinge?
16. Der Wortarten-Song
17. Der Präpositionen-Song
18. Der Präp-Song
19. Der Zeiten-Song (regelmäßige Verben)
20. Der Zeiten-Song (unregelmäßige Verben)
21. Der Umlaut-Song
22. Der Imperativ-Song

Übersicht der Erzählbilder (Themenbereiche)

- Körper/Kleidung
- Küche/Essen
- Wohnen/Haus
- Tiere/Garten
- Schulweg/Verkehr
- Klassenraum/Schule
- Spiel/Sport

1. Einleitung – Die besonderen Leistungen von DaZ- und DaF-Kindern

1.1 Warum multisensuelle Sprachförderung mit Musik und Bewegung?

Gerade Kinder mit Migrationshintergrund profitieren von einem multisensuellen Ansatz. Sie erhalten bessere Möglichkeiten, die Sprache zu erlernen und abzuspeichern, weil sämtliche Lernkanäle genutzt werden können. Im handelnden Miteinander findet gleichzeitig eine Förderung der Sozialisation statt. So bekommen auch diese Kinder bessere Chancen, ihre persönlichen Fähigkeiten auszuschöpfen.

Durch einen Spracherfahrungsansatz sollten den Kindern parallel zur systematischen Erarbeitung vielfältige Situationen ermöglicht werden, in denen sie die Notwendigkeit und die Gebrauchsfunktion der Sprache erleben. Texte aus freien Schreibsituationen geben der Lehrkraft gleichzeitig einen Einblick in den Lernprozess der Kinder und wertvolle Hinweise für die weitere Arbeit.

Das Lernenwollen entspringt einem inneren Bedürfnis. Es entsteht in Abhängigkeit von einer Sache und ist besonders ausgeprägt, wenn Kinder von einer Sache „ergriffen“ sind. Lerninhalte werden wesentlich nachhaltiger abgespeichert, wenn eine hohe emotionale Beteiligung der/des Lernenden vorliegt. Der Schriftspracherwerb sollte in einen erlebnisorientierten Handlungsrahmen eingebettet werden, der die Kinder auf der emotionalen Ebene anspricht.

Ein multisensuelles Lernkonzept ermöglicht eine gezielte Förderung. Um den Anforderungen in der Schule gewachsen zu sein, wird die Fähigkeit vorausgesetzt, ein großes Angebot von Sinneseindrücken zu ordnen und verarbeiten zu können, wobei besonders Sinneseindrücke über die Augen und Ohren, aber auch den Gleichgewichtssinn, den Tastsinn und der Rezeptoren der Tiefenwahrnehmung eine Rolle spielen.

Bei der Arbeit mit Kindern mit Migrationshintergrund ist es für die Lehrkraft wichtig, sich bewusst zu machen, welchen hohen Anforderungen viele Schüler täglich gerecht werden müssen.

„Der Erwerb bzw. das Lernen einer neuen Sprache ist ein äußerst komplexer Vorgang. Neben dem Erwerb von Wissen und Kenntnissen und der Entwicklung der Fertigkeiten geht es ebenso um sprachliche Interaktion und um Sprachbewusstheit. Gerade für diejenigen, die die neue Sprache im Zielland lernen, spielt die sprachliche Interaktion eine große Rolle, da die Lerner gezwungen sind, auch außerhalb des Klassenraumes und des Unterrichts die neue Sprache als Kommunikationsmittel einzusetzen; sie müssen sprachhandlungsfähig sein.“

(Hrsg.: Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein, Curriculare Grundlagen Deutsch als Zweitsprache, Kiel 2009, Dr. Monika Budde, Dr. Ellen Schulte-Bunert)

Es geht vor allem darum, den unterschiedlichen Sprachen eine besondere Wertschätzung entgegenzubringen.

„Die Gruppe der Kinder und Jugendlichen mit Migrationshintergrund ist in sich äußerst heterogen. Das Spektrum reicht von schulisch und gesellschaftlich gut integrierten Kindern der zweiten oder dritten Generation (Kinder und Enkelkinder von Arbeitsmigranten – „Gastarbeitern“) bis zu gerade eingereisten Kindern von Asylsuchenden, Spätaussiedlern oder durch Heirat eines Elternteils nach Deutschland gekommen. Gemeinsam ist dieser Gruppe die bikulturelle und bilinguale Identität. Daraus resultieren besondere Kompetenzen, über die diese Kinder und Jugendlichen verfügen. Dazu gehören:

- die Kenntnis (mindestens) einer weiteren Sprache,
- die Fähigkeit, zwischen zwei Sprachen zu wechseln,
- die Fähigkeit, sich in verschiedenen sprachlichen Kontexten zu orientieren und zu verständigen,
- die Fähigkeit, sprachlich zu vermitteln/ zu dolmetschen,
- die Fähigkeit, sich in einer weiteren Sprache Informationen zu beschaffen,
- die Möglichkeit, Sprachen zu vergleichen,
- der Einsatz von Strategien, um Situationen von Ausdrucks- und Verstehensnot zu bewältigen sowie
- metakommunikative Fähigkeiten. (nach Schader 2004)

Diese beeindruckenden Sonderkompetenzen werden in der deutschen Regelschule nur marginal oder überhaupt nicht wahrgenommen, und wenn es um die Vergabe von Bildungschancen geht, spielen sie bisher keine Rolle. Dabei ist die Pflege und Förderung der Familiensprachen ein wesentlicher Beitrag zur bundesweit und auch in Schleswig-Holstein geforderten Mehrsprachigkeit (vgl. Konzept zur Integration von Migrantinnen und Migranten in Schleswig-Holstein). Darüber hinaus vermehrt sie den kulturellen Reichtum der Gesellschaft.“

(Hrsg.: Ministerium für Bildung und Frauen des Landes Schleswig-Holstein, Curriculare Grundlagen Deutsch als Zweitsprache, Kiel 2009, Dr. Monika Budde, Dr. Ellen Schulte-Bunert, S. 22 f.)

1.2 Information zum Lernen mit Musik und Bewegung

Lernen mit Bewegung

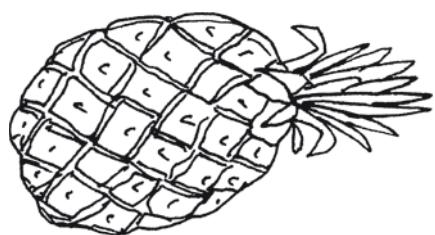
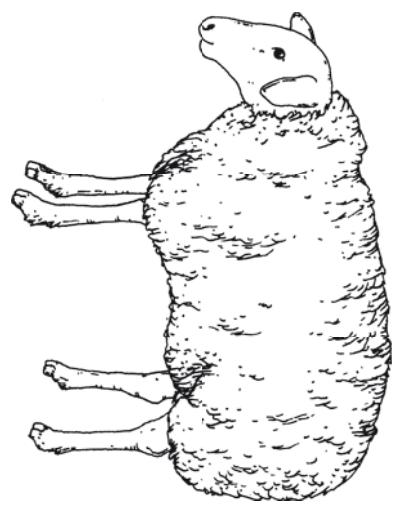
Über Bewegung setzt sich das Kind einerseits mit seiner materialen und sozialen Umwelt auseinander und gewinnt Erkenntnisse über deren Regeln und Gesetzmäßigkeiten; über seinen Körper macht es andererseits aber

Trainingsvorschlag	
Förder-schwerpunkt:	Vokale erkennen, Unterscheidung von kurzen und langen Vokalen. (Im Türkischen gibt es z. B. nur Kurzvokale, im Deutschen gibt es kurze oder lange Vokale.)
Aufgabentypen:	<ul style="list-style-type: none"> • Lied: Begrüßungslied A-E-I-O-U • Lied: Dinos Musikanten-Song • Musikalisches Spiel: Dinos Klangpartitur
Möglicher Übungsverlauf:	<ul style="list-style-type: none"> • Singen eines der oben genannten Lieder zum Kennenlernen bzw. Lenken der Aufmerksamkeit auf die Vokale • Spiele und Übungen „Dinos Klangpartitur“ <ul style="list-style-type: none"> 1. Schritt: als Bewegungsspiel mit dem ganzen Körper 2. Schritt: als Bewegungsspiel mit den Armen zur Entwicklung einer Symbolik für kurz/lang 3. Schritt: die Kinder spielen die von der Lehrkraft genannten Folgen von Kurz- oder Langvokalen mit je einem kurz klingenden und einem lang klingenden Instrument (z. B. Holzblocktrommel für kurz, Triangel für lang).
Möglicher Übungsverlauf:	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt Kurz- oder Langvokal? • Unterrichtsgespräch über die Rechtschreibung bei Kurz- und Langvokal „Was fällt dir auf?“ <ul style="list-style-type: none"> • zwei Mitlaute nach einem Kurzvokal z. B. Hütte, Hütte • h nach einem Langvokal, z. B. Fahne, Bohrer • in der Regel nur ein Konsonant nach einem Langvokal, z. B. Hüte

Trainingsvorschlag	
Förder-schwerpunkt:	Silben, Wortbetonung
Aufgabentypen:	<p>Bewegungsspiele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortbetonungs-Hopsen 1, 2 • Schwungsilben • Silbenhüpfen einen Wortes • Silbenschwingen • Fingertippen

Opa
Andreas

Schaf
Affe



Wortfeld: **gehen**

schleichen

stolpern

schlendern

laufen

hinken

hüpfen

rennen

wanken